

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	18.02.2025	Kenntnisnahme
------------	-------------	------------	---------------

Kurzbericht zur aktuellen Flüchtlingssituation in Markdorf

Die Verfasserin möchte dem Gemeinderat einen aktuellen Überblick über die Flüchtlingszahlen geben. In Markdorf wohnen derzeit:

Art der Unterbringung	Träger	Ukraine	Sonst. Asylbewerber	Summe
Vorläufige Unterbringung in der Gemeinschaftsunterkunft	Landkreis Bodenseekreis	0	84	84
Anschlussunterbringung in städtischen Unterkünften (eigen oder angemietet)	Stadt Markdorf	25	93	118
Summe				202

Zusätzlich zu der Tabelle ist festzuhalten, dass viele Geflüchtete, die in den letzten 10 Jahren nach Markdorf gekommen sind, in privaten Mietverhältnissen wohnen. Diese Zahlen belaufen sich auf etwa 100 Ukrainische Staatsangehörige, sowie etwa 80 bis 100 sonstige Asylbewerber. Dieser Personenkreis ist ungefähr bemessen, weil nicht alle in unmittelbarem Kontakt mit der Stadt stehen oder Betreuung/Beratung einfordern. Folglich leben insgesamt **etwa 400 geflüchtete Personen** in Markdorf.

Die Stadt Markdorf hat die Pflicht, die Anschlussunterbringung so zu organisieren, dass die vom Landkreis zugeteilten Personen im Anschluss an die vorläufige Unterbringung Wohnraum erhalten. Bei dieser Zuteilung legt der Landkreis eine besondere Verteilungssystematik anhand des Einwohnerschlüssels und der bisher aufgenommenen Personen fest. Zugrunde gelegt werden die in **den letzten 36 Monaten** (ohne Ukraine-Flüchtlinge) per Bescheid erfolgten

Zuteilungen, dies sind 63 Personen. Außerdem wird die Zahl der in Gemeinschaftsunterkunft lebenden Personen, sowie die in Markdorf durch Asylverfahren registrierten Ukrainer angerechnet. Mit den per Bescheid Zugeteilten ist Markdorf leider im Vergleich zu anderen Kreisgemeinden im hinteren Feld und muss sich daher wieder verstärkt um Wohnraum kümmern.

Zum November 2024 war das Defizit in der Quote in Markdorf bei unter 10 Personen, also recht moderat, aber zum Jahresanfang 2025 steigt die Aufnahmeverpflichtung wieder an.

Das liegt dran, dass aktuell eine hohe Auszugsverpflichtung in den Gemeinschaftsunterkünften besteht. Daher sind die Städte und Gemeinden gefragt, entsprechende Kapazitäten in der Anschlussunterbringung bereitzustellen. Markdorf war zum Stichtag 31.12.2024 mit 24 Personen im Soll, aktuell wird die Zuteilung von 14 Personen in städtischen (oder angemieteten) Unterkünften vorbereitet. Bleiben also weitere 10 Personen - und diese Zahl wird die nächsten Monate noch anwachsen. Die verfügbaren Unterkünfte sind alle erschöpfend belegt. Es muss also dringend wieder Wohnraum generiert werden, woran die Verwaltung auch mit Hochdruck arbeitet. Dazu wird auch eine sanierungsbedürftige städtische Liegenschaft aktuell überprüft.

Aber auch in die Öffentlichkeit gilt der dringende Appell, leerstehenden Wohnraum möglichst der Stadt anzubieten.

Der neue Integrationsbeauftragte, Herr Krautz Vargas hat nun auch Anfang Januar seine Tätigkeit aufgenommen und steckt fleißig im Einarbeitungsprozess. Er wird dem Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr seinen ersten Bericht erstatten. Noch ist er in der Aufbauarbeit des Netzwerkes und aktuell zusammen mit der Verfasserin und dem Team Integration auch mit der Unterkunftsgewinnung zugange.

Auswirkungen auf den Klimaschutz (z.B. CO₂-Ausstoß/Energieverbrauch):

Erhebliche Reduktion ()	Geringfügige Reduktion ()	Keine (x)	Geringfügige Erhöhung ()	Erhebliche Erhöhung ()
-----------------------------	-------------------------------	--------------	------------------------------	----------------------------

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Bericht.

